

# NACHHALTIGKEIT IN AKTION: UNSERE MASSNAHMEN UND PROJEKTE



# VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als familiengeführtes Unternehmen mit tiefen Wurzeln in unserer Region sind uns der Erhalt der Umwelt und ein nachhaltiges Wirtschaften ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit allen Partnern entlang unserer Wertschöpfungskette arbeiten wir kontinuierlich daran, langfristig positive Veränderungen zu bewirken.

Seit unserer Gründung im Jahr 1953 befindet sich unser Unternehmen in Familienhand. Ein deutliches Zeichen für unser Engagement in eine gesicherte Zukunft ist die gemeinsame Unternehmensführung durch die zweite und dritte Generation.

Unser Ziel ist es, unsere Produktionsstandorte auch für kommende Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Deshalb legen wir großen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den verfügbaren Ressourcen – zum Wohle der nachfolgenden Generationen.

In diesem Bericht möchten wir Ihnen eine Auswahl unserer erfolgreichen Initiativen sowie unsere unternehmerischen Leitlinien vorstellen.

*Christa Hammerschmidt*

*Sylvia Hammerschmidt*

*Frank Hammerschmidt*

Geschäftsführung



# INHALT

## 1. Das Unternehmen

- 1.1. Kennzahlen und Fakten
- 1.2. Verhaltenskodex
- 1.3. Leitbild, Vision und Mission

## 2. Nachhaltigkeit

- 2.1. Ökonomie
  - 2.1.1. Nachhaltige Unternehmensführung
  - 2.1.2. Energiemanagement
- 2.2. Ökologie
  - 2.2.1. Ressourceneffiziente Maschinen und Prozesse
  - 2.2.2. Abfallvermeidung und Recycling
  - 2.2.3. Erneuerbare Energien: Investitionen und Beschaffung
- 2.3. Nachhaltige Projekte zur Ressourceneffizienz
  - 2.3.1. LED-UV-Druck
  - 2.3.2. Energetische Gebäudesanierung

## 3. Qualität und Fortschritt

- 3.1. Innovation
- 3.2. Effizienzsteigerung durch digitale Fertigungstechnologien
- 3.3. Lackieranlage zur Effizienzsteigerung und Portfolioausbau
- 3.4. Digitale Qualitätskontrolle

## 4. Soziale Verantwortung

- 4.1. Berufsausbildung und Weiterbildung
- 4.2. Umweltbewusstes Handeln im Unternehmen fördern
- 4.3. Förderung von Mitarbeiterzufriedenheit durch monatliche Aktionen
- 4.4. Work-Life-Balance
- 4.5. Regionale Innovationspartnerschaft
- 4.6. Innovation und Effizienz durch Forschungszulage
- 4.7. Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

## 5. Insights

- 5.1. Ausblick
- 5.2. Impressum
  - 5.2.1. Berichtsgrundlage
  - 5.2.2. Berichtsrahmen
  - 5.2.3. Hinweise zum Produktionsbetrieb
  - 5.2.4. Mitwirkende und Ansprechpartner: innen

# DAS UNTERNEHMEN

KENNZAHLEN UND FAKTEN  
VERHALTENS CODEX  
LEITBILD, VISION AND MISSION

## 1.1. KENNZAHLEN UND FAKTEN

Die Gründung unseres Unternehmens durch Ernst Roeser im Jahr 1953 basierte auf einer Innovation: der Anwendung des Siebdrucks zur Glasveredelung. Dank technologischer Fortschritte konnte dieses 2.000 Jahre alte Verfahren erstmals direkt auf Glas – und wenig später auch auf Kunststoffmaterialien – angewendet werden. Seither sind wir unseren innovativen Wurzeln treu geblieben und haben weitere Verfahren zur Veredelung von Glas, Kunststoff und Aluminium perfektioniert.

Roeser blickt auf über 70 Jahre Erfahrung in der Veredelung von Glas- und Kunststoffbehältern für die Kosmetik-, Getränke- und HealthCare-Branche zurück. Heute sind wir ein dynamisches Unternehmen und zählen weltweit zu den führenden Anbietern im Bereich Verpackungsveredelung.

Unsere Produktion erfolgt an zwei Hauptstandorten in Deutschland, die nur 5 Kilometer voneinander entfernt liegen: Kleintettau in Nordbayern und Sonneberg in Thüringen. Zudem ge-

hören zwei Schwesterunternehmen zur Unternehmensgruppe: die Vallo & Vogler GmbH in Niedersachsen sowie die Trebes GmbH in Bayern.

An allen vier Standorten sorgen rund 400 Mitarbeitende dafür, dass jährlich bis zu 400 Millionen Produkte veredelt und an über 200 Kunden ausgeliefert werden. Jeder Standort trägt aktiv zu den Nachhaltigkeitszielen der gesamten Unternehmensgruppe bei.

Auch im Bereich Gleichstellung gehen wir mit gutem Beispiel voran: Führungspositionen sind bei uns selbstverständlich mit Frauen besetzt. Zwei unserer drei Geschäftsführer\*innen sind Frauen – ebenso wie die Leitungen von Produktion und Betrieb. Seit Jahren setzen wir damit ein klares Zeichen: Kompetenz kennt kein Geschlecht.

Darüber hinaus fördern wir Vielfalt bereits in der Ausbildung: Junge Frauen erlernen bei uns technische Berufe, die traditionell als männlich geprägt galten.



## 1.2. VERHALTENSKODEX

Unser Unternehmen legt großen Wert auf ethische Standards und die Einhaltung geltender Gesetze. Der Verhaltenskodex enthält verbindliche Richtlinien und Grundsätze für das geschäftliche Verhalten aller Mitarbeitenden und externen Partner.

Er dient als Orientierungsrahmen für unsere gesamte Organisation und verpflichtet jede Einzelperson dazu, im Einklang mit Recht und Gesetz zu handeln. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Prinzipien liegt bei allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern der Roeser-Gruppe.

Der Verhaltenskodex umfasst unter anderem folgende Themenbereiche:

- \_Soziale Verantwortung
- \_Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden
- \_Schutz vor Belästigung und Missbrauch
- \_Arbeitsbedingungen
- \_Geschäftspraktiken und fairer Wettbewerb
- \_Qualitäts- und Energiemanagement
- \_Nachhaltigkeit
- \_Vertraulichkeit
- \_Datenschutz
- \_Geltungsbereich des Verhaltenskodex
- \_Auswahl geeigneter Mitarbeitender, Lieferanten und Geschäftspartner
- \_Verstöße gegen den Verhaltenskodex
- \_Hinweisgebersystem

## 1.3. LEITBILD, VISION UND MISSION

Unsere Vision bei Roeser ist es, erstklassige Dekorationslösungen für Verpackungen aus Glas und Kunststoff anzubieten – mit starken familiären Werten, regionaler Verwurzelung und führender Marktposition in Europa.

Unser Leitbild beschreibt, wer wir sind, wofür wir stehen, welche Ziele wir verfolgen und wie wir zusammenarbeiten – sowohl intern als auch mit unseren Geschäftspartnern.

Unsere fünf zentralen Werte prägen unser tägliches Handeln:  
Kompetenz, Respekt, Zuverlässigkeit, Teamgeist und Effizienz.

Unsere Mission basiert auf sechs grundlegenden Säulen:



**Komplettveredelung** – Alle Dekorationsverfahren aus einer Hand



**Verantwortung für Umwelt und Region**



**Innovation und Technologieführerschaft**



**Kundenservice und Lösungsorientierung**



**Verpflichtung zur Qualität**



**Zusammenhalt und partnerschaftliche Zusammenarbeit**



# NACHHALTIGKEIT

ÖKONOMIE  
ÖKOLOGIE  
PROJEKTE

# PRINZIPIEN ZIELE INITIATIVEN



Nachhaltigkeit ist seit der Gründung des Unternehmens ein gelebtes Prinzip, das von der Geschäftsleitung in allen Bereichen gefördert wird. Es ist unser Bestreben, die Roeser Unternehmensgruppe mit allen zugehörigen Unternehmen kontinuierlich noch nachhaltiger zu gestalten und den Status Quo immer wieder zu hinterfragen und zu verbessern.

## 2.1. ÖKONOMIE

### 2.1.1. Nachhaltige Unternehmensführung

Als langjähriges, regional verwurzeltes Familienunternehmen verfolgen wir konsequent nachhaltige Unternehmensziele. Eine langfristige Planung sowie kontinuierliche Investitionen in neue Technologien und die Qualifikation unserer Mitarbeitenden bilden die Grundlage dafür, auch in Zukunft wettbewerbsfähig und leistungsstark zu bleiben.

Durch einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Ressourcen sichern wir ein gesundes Wachstum und gewährleisten die

langfristige Stabilität unseres Unternehmens. Dabei verfolgen wir eine konservative Finanzierungsstrategie mit dem Ziel, unsere Unabhängigkeit von externen Finanzpartnern weitestgehend zu wahren.

Darüber hinaus haben wir uns klare Zielvorgaben in den Bereichen Energiemanagement, Wasserverbrauch, Abfallvermeidung und CO<sub>2</sub>-Reduktion gesetzt – und erzielen in diesen Bereichen kontinuierlich messbare Fortschritte.

### 2.1.2. Energiemanagement

Unser wesentlichster Einfluss auf die Umwelt ergibt sich aus dem hohen Energiebedarf – insbesondere an Strom und Erdgas – für unsere Produktionsprozesse. Der Großteil dieser Energie wird für die Vor- und Nachbehandlung der von uns veredelten Produkte benötigt. Diese Schritte sind essenziell für die Haftung der Farben und werden von unseren Kunden aus Qualitätsgründen vorausgesetzt.

Aus diesem Grund konzentrieren sich unsere ökologischen Maßnahmen maßgeblich auf die Senkung der Energieintensität sowie auf die Steigerung der Energieeffizienz. Die Energieintensität messen wir anhand des Energy Performance Indicators (EnPI),

definiert als kWh je Euro Umsatz. Seit 2014 erfassen und optimieren wir diesen Wert systematisch.

In der ersten Optimierungsphase bis 2020 hatten wir uns eine Verbesserung des EnPI um insgesamt 5 % – also rund 1 % pro Jahr – zum Ziel gesetzt. Dieses Ziel wurde deutlich übertroffen: Die Energieintensität konnte im Zeitraum 2014–2020 insgesamt um 16 % reduziert werden. Für die zweite Phase (2020–2025) setzten wir ein ambitionierteres Ziel: eine weitere Reduktion um 10 % oder 2 % pro Jahr. Bereits die Auswertung der Daten bis 2024 zeigt, dass auch dieses Ziel deutlich übertroffen wird.

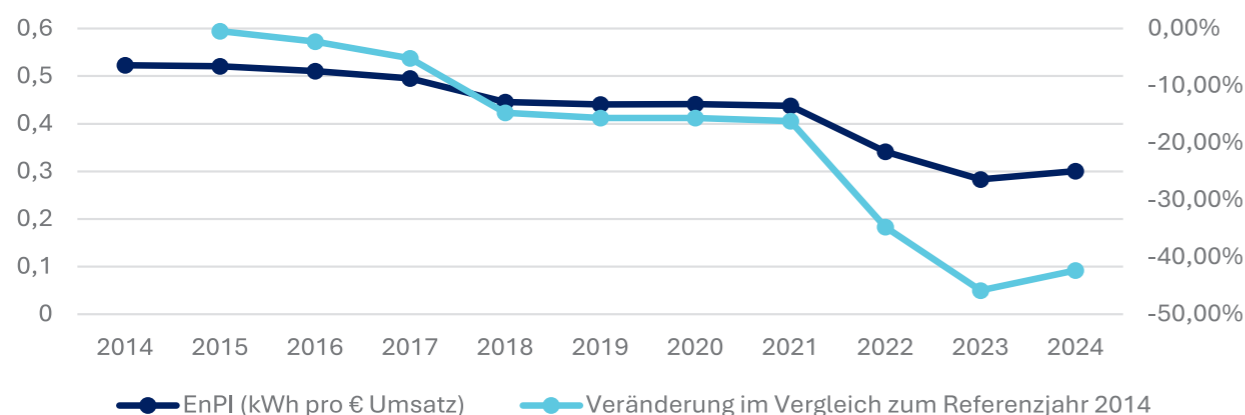
Im Zeitraum 2020–2024 konnte der EnPI um insgesamt 31,9 % gesenkt werden – aufgeschlüsselt in

- 33,6 % weniger Stromverbrauch pro Euro Umsatz
- 27,0 % weniger Gasverbrauch pro Euro Umsatz.

Damit haben wir unsere Energieeffizienz signifikant verbessert und einen

wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung geleistet. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch die Energiekrise in Deutschland in den Jahren 2022/2023 beschleunigt, die im Zuge des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Veränderungen in der Energieversorgung und Preisstruktur entstand.

### VERÄNDERUNG DES ENERGIEKENNWERTES (ENPI) SEIT 2014 - ABSOLUT UND IN %



Der größte Einsparungseffekt konnte durch die gezielte Umstellung der Produktion von keramischem Siebdruck auf UV- bzw. LED-UV-Siebdruck erzielt werden. Während für die Aushärtung keramischer Farben sehr energieintensive Hochtemperatur-Öfen (ca. 600 °C) mit Gas- oder Strombetrieb notwendig sind, genügt beim UV-Druck die Aushärtung durch UV-Licht. Derzeit erfolgt die nächste Optimierungsstufe: die Umstellung von herkömmlicher UV- auf LED-UV-Technologie, wodurch erneut große Mengen elektrischer Energie eingespart werden können. Diese Optimierungen gehen einher mit intensiver Prozess- und Produkt-

entwicklung, insbesondere in enger Zusammenarbeit mit unseren Farblieferanten. Aufgrund der technologischen Komplexität und des investitionsintensiven Charakters dieser Maßnahmen benötigen die einzelnen Optimierungsschritte jeweils mehrere Jahre zur vollständigen Umsetzung. Ergänzend dazu setzen wir sämtliche wirtschaftlich und technisch umsetzbaren Energiesparmaßnahmen bereits um – darunter z. B. LED-Beleuchtung, Wärmerückgewinnung aus Kompressoren und Gebäudedämmung. All dies steht im Einklang mit unserem Anspruch an verantwortungsvolles Energiemanagement und kontinuierliche Verbesserung.

### Einsatz erneuerbarer Energien

Neben der Effizienzsteigerung wurde auch der vollständige Umstieg auf Grünstrom eingehend geprüft. Aufgrund eines aktuell ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses wird dieser Schritt derzeit nicht umgesetzt. Der Strommix unseres Energieversorgers enthält jedoch bereits einen Anteil von 50 % bis 60 % erneuerbarer Energie. Um diesen Anteil weiter zu steigern, evaluieren wir aktuell die Möglichkeit, regional erzeugten Wind- oder Solarstrom über Power Purchase Agreements (PPA) oder ähnliche Modelle zu beziehen. Sollte sich diese Option als realisierbar erweisen, könnte der Anteil erneuerbarer Energien ab 2026 deutlich erhöht werden. In der direkten Umgebung unserer Produktionsstandorte laufen derzeit mehrere großflächige Projekte zur Erzeugung von Wind- und Solarenergie, die wir aktiv unterstützen. Sobald regional erzeugter Strom verfügbar ist, beabsichtigen wir, diesen zu beziehen.

### Photovoltaik – Herausforderungen und Lösungsansätze

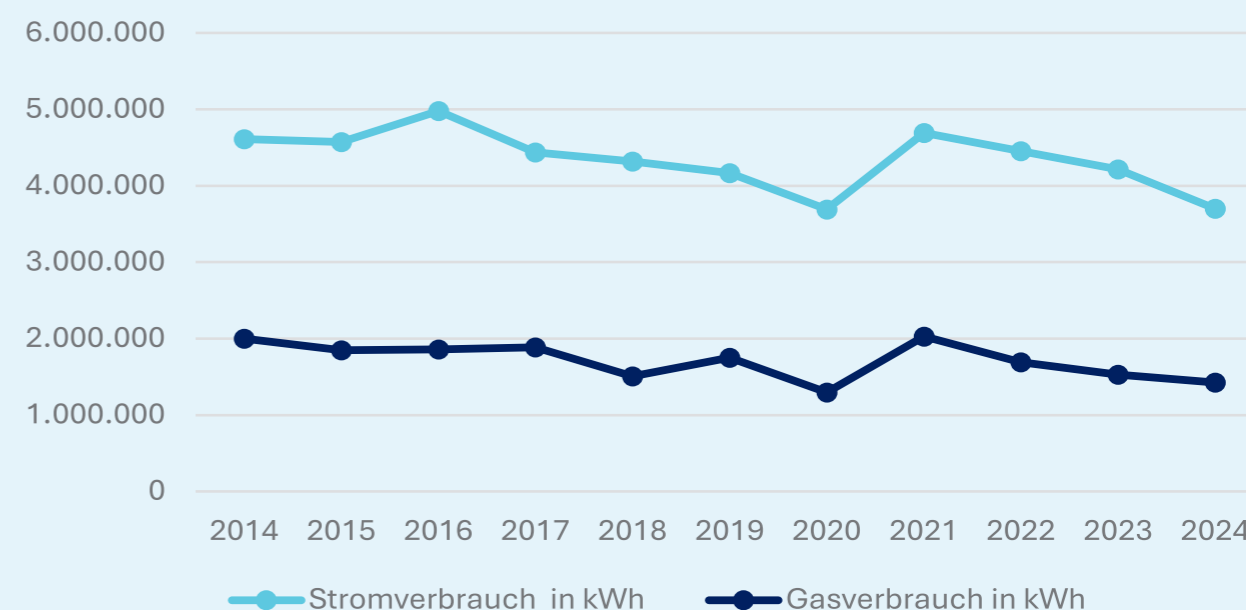
Mehrere Projekte zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Produktionsgebäude wurden bereits geplant. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur baulichen Tragfähigkeit im Mittelgebirgsraum ist dies aktuell jedoch nicht möglich. Wir prüfen weiterhin alternative Lösungen – etwa den Einsatz von PV-Systemen an Fassaden. Für den Standort Kleintettau, dessen Dach statisch nicht für eine PV-Anlage geeignet ist, wird derzeit geprüft, ob der Bau eines Carports mit Solaranlage eine geeignete Alternative darstellen könnte.

### Energieziele und Ausblick

Unsere Energieziele fokussieren sich auf

- die Aufrechterhaltung und weitere Reduzierung der Energieintensität,
- die Evaluierung zusätzlicher Effizienzmaßnahmen sowie
- die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Stromverbrauch.

### ENERGIEVERBRAUCH



## 2.2. ÖKOLOGIE

### 2.2.1. Ressourceneffiziente Maschinen und Prozesse

Der Schutz der Umwelt hat für uns höchste Priorität. Aus diesem Grund setzen wir eine Vielzahl gezielter Maßnahmen um, um unseren Energie- und Ressourcenverbrauch kontinuierlich zu senken und unsere Betriebsprozesse so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten:

- **Modernisierung der Anlagentechnik:** Wir ersetzen kontinuierlich ältere Maschinen und Trocknungsanlagen durch neueste Technologien. Dies ermöglicht eine deutlich effizientere Energienutzung sowie den Einsatz innovativer Verfahren. Unsere Produktion basiert auf modernster Technologie zur Verpackungsveredelung.
- **Digitale Qualitätskontrolle:** Viele unserer vollautomatisierten Anlagen verfügen über kamerabasierte Qualitätssicherungssysteme, die Druckfehler in Echtzeit erkennen. So kann Ausschuss vermieden und wertvolle Ressourcen geschont werden.
- **Umstieg auf umweltschonende Druckverfahren:** In immer mehr Produktionsprozessen setzen wir auf organische Niedrigtemperaturfarben anstelle von keramischen Hochtemperaturverfahren. Wir empfehlen Veredelungen, die bei unter 200 °C fixiert oder mit energieeffizienter UV- bzw. LED-UV-Technologie gehärtet werden können. Dies führt zu erheblichen Einsparungen beim Einsatz von Gas und Strom.
- **Effiziente Lampennutzung:** Durch den Einsatz gefilterter Zuluft und einer präzisen Abluftsteuerung verlängern wir die Lebensdauer unserer UV-Lampen um mindestens 50 %.
- **Optimierte Ofentechnik:** Unsere Trocknungsöfen werden laufend optimiert und ihre Temperaturverläufe kontinuierlich überwacht. Überschüssige Wärme wird effizient zur Beheizung der Gebäude genutzt.
- **Umweltfreundliche Materialien:** Wir verwenden ausschließlich schwermetallfreie, REACH-konforme Farben. Auch im Bereich der Druckvorstufe setzen wir auf umweltverträgliche Substanzen und nutzen die direkte Laserbelichtung für die Herstellung von Sieben und Klischees.

- **Digitalisierung zur Ressourcenschonung:** Durch konsequente Digitalisierung reduzieren wir den Papierverbrauch in Produktion und Verwaltung deutlich – mit dem Ziel, ihn langfristig vollständig zu eliminieren. In diesem Bereich wurden bereits große Fortschritte erzielt.
- **Präzise Produktionsplanung:** Mit Hilfe von CAD-Software setzen wir die Kundenvorgaben präzise in Produktionsdaten um. So minimieren wir Materialeinsatz und Abfall von Beginn an. Verzicht auf energieintensive Klimatechnik: Wir verzichten bewusst auf den Einsatz energieintensiver Klimaanlage in unseren Produktionsbereichen.

### 2.2.2. Abfallvermeidung und Recycling

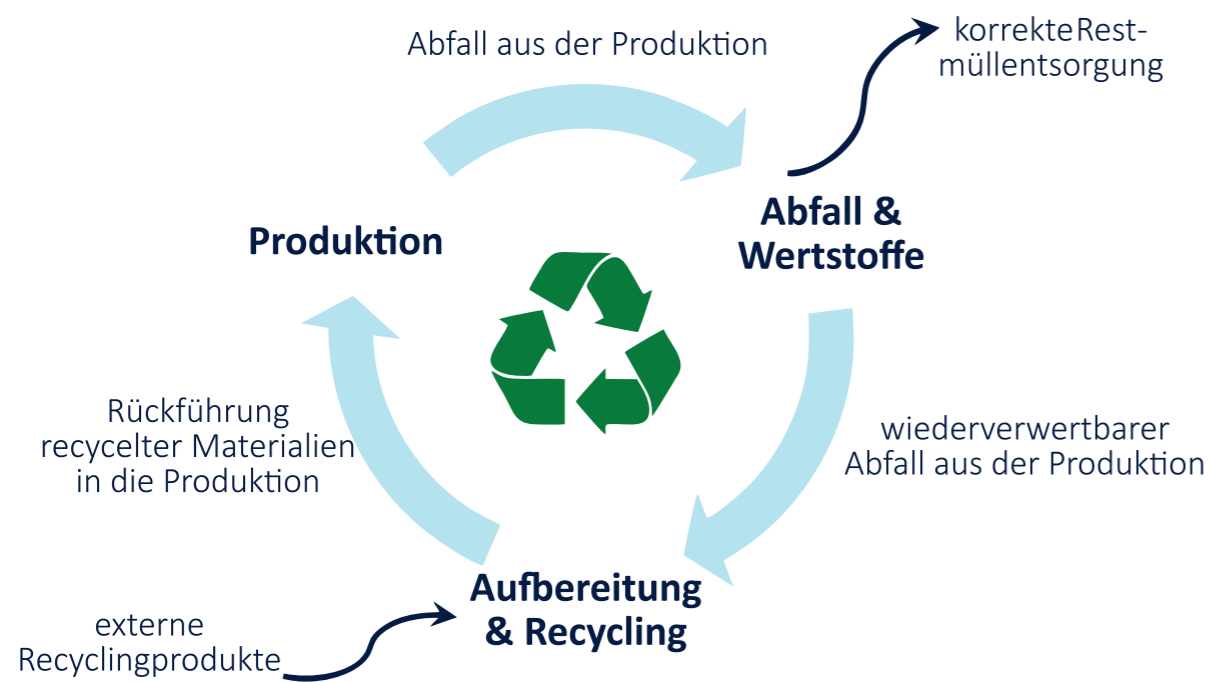
Die Abfallwirtschaft bei Roeser folgt einem klar definierten Entsorgungskonzept, das eine umweltgerechte Behandlung sämtlicher Abfallarten sicherstellt. Recyclebare Materialien werden konsequent den entsprechenden Verwertungskreisläufen zugeführt, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt nachhaltig zu schützen.

Bereits vor vielen Jahren haben wir die Umstellung auf den elektronischen Rechnungsversand vollzogen. Dadurch konnte der Papierverbrauch um über 30 % reduziert werden. Auch alle weiteren Dokumente werden – soweit möglich – elektronisch archiviert oder digital verarbeitet, wodurch der Bedarf an Papier kontinuierlich sinkt.

Ein weiterer Beitrag zur Ressourcenschonung ist die Wiederverwendung von Versandkartons und Verpackungsmaterialien. So verringern wir den Verbrauch von Kartonage und reduzieren Verpackungsabfälle deutlich.

Dank eines strikten Qualitätsmanagements sowie standardisierter Prozesse halten wir das Abfallaufkommen in der Produktion auf einem konstant niedrigen Niveau. Alle Projekte und Abläufe werden laufend analysiert, um Einsparpotenziale zu identifizieren und Prozesse weiter zu optimieren.

Im Jahr 2024 beliefen sich die Gesamtkosten für die Abfallentsorgung auf 23.446,28 Euro – gegenüber 20.163,07 Euro im Jahr 2023. Dieser Kostenanstieg ist trotz einer Reduktion des Abfallvolumens um rund 17,5 % in erster Linie auf gestiegene Entsorgungspreise der Dienstleister zurückzuführen. Besonders im Bereich Papier/Pappe sowie Gewerbeabfall kam es zu deutlichen Preissteigerungen pro Einheit. Erfolgreiche Einsparungen konnten insbesondere bei Papier- und Kunststoffabfällen erzielt werden. Zudem tragen auch kleinere Maßnahmen zur Abfallvermeidung bei: Beispielsweise werden Schutzhandschuhe gereinigt und mehrfach verwendet, ohne dabei Kompromisse bei der Produktqualität einzugehen.



### 2.2.3. Erneuerbare Energien: Investitionen und Beschaffung

Im Umfeld von unseren Produktionsstandorten entstehen derzeit mehrere großangelegte Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien – teils bereits abgeschlossen, teils noch in Umsetzung.

Ein Beispiel ist der Solarpark Langenau, der nur etwa 3 km von unserem Werk entfernt liegt und im Jahr 2025 fertiggestellt wurde. Mit einer Leistung von nahezu 10 MWp erzeugt die Anlage künftig rund 10.000.000 kWh Strom pro Jahr. Der Bezug von Strom aus diesem Park wird aktuell gemeinsam mit dem Betreiber geprüft.

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist der Wind- und Wasserstoffpark Rennsteig – ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer bayerischer Gemeinden und eines Investors zur Förderung erneuerbarer Energiequellen. Eine der beteiligten Gemeinden ist Kleintettau, der Standort eines unserer Werke. Der Park wird aus 15 Windkraftanlagen

der neuesten Generation mit einer Gesamtleistung von über 100 MW bestehen. Zusätzlich ist die Errichtung einer Wasserstoff-Produktionsanlage geplant.

Einige der Windräder werden sich in unmittelbarer Nähe unseres Standorts befinden (nur 2–3 km entfernt), sodass ein direkter Strombezug künftig möglich wäre. Mit der Einspeisung von Strom aus dem Windpark ist ab 2026 bzw. 2027 zu rechnen.

Ziel dieser regional getragenen Projekte ist eine nachhaltige Energieversorgung aus der Region und ein konkreter Beitrag zur Energiewende. Die Vorhaben genießen breite öffentliche Unterstützung, die wir ebenfalls aktiv fördern. Vorbehaltlich einer Machbarkeitsprüfung prüfen wir sowohl den direkten Strombezug als auch eine mögliche Beteiligung am Windparkprojekt. Eine detaillierte Bewertung der Optionen steht noch aus.





## 2.3. NACHHALTIGE PROJEKTE ZUR RESSOURCENEFFIZIENZ

### 2.3.1. LED-UV-Druck

Um auf den Einsatz energieintensiver Öfen zur Farbaushärtung verzichten zu können, arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung des UV-Druckverfahrens. Bereits heute ermöglicht dieses Verfahren erhebliche Energieeinsparungen bei gleichzeitig hoher Haftfestigkeit der Druckfarben. Ein laufendes Projekt widmet sich der weiteren Optimierung durch den

Umstieg auf LED-UV-Technologie. Die technische Umsetzbarkeit ist bereits gegeben. Derzeit werden Haltbarkeit und Druckqualität feinjustiert, um unseren hohen Qualitätsansprüchen vollumfänglich zu genügen. Sobald diese Parameter erfüllt sind, lassen sich zusätzliche Energieeinsparungen realisieren.

### 2.3.2. Energetische Gebäudesanierung

Röser verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch seiner Gebäude kontinuierlich zu reduzieren, und investiert daher regelmäßig in energetische Verbesserungen. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die fortlaufende Sanierung und Optimierung der Gebäudesubstanz – insbesondere im Hinblick auf Dämmung und Energieeffizienz. Im August 2025 begann die nächste Phase dieser Maßnahmen

mit der teilweisen Dachsanierung. Einzelne Gebäudeteile wurden bereits in den vergangenen Jahren modernisiert; die kommende Sanierungsstufe wird die bisherigen Maßnahmen erweitern. Durch die verbesserte Dämmung wird eine deutliche Reduktion des Heizenergiebedarfs erwartet – ein Beitrag zum Umweltschutz und zur dauerhaften Senkung der Betriebskosten.

# QUALITÄT UND FORTSCHRITT

INNOVATION  
AUTOMATISIERUNG  
INNOVATIVES BESCHICHTUNGSSYSTEM  
DIGITALE QUALITÄTSKONTROLLE



**ROESER.**  
Passion for Decoration



## 3.1. INNOVATION

Unser Unternehmen setzt auf die neueste und fortschrittlichste Technologie für Verpackungsdekoration in allen von uns angebotenen Dekorationsoptionen. Bei der Auswahl unserer Maschinen achten wir besonders auf den Energieverbrauch sowie auf Ressourcen- und Klimaschutz.

## 3.2. EFFIZIENZSTEIGERUNG DURCH DIGITALE FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN

Seit 2023 ist die maschinelle Datenerfassung (MDE) kein Pilotprojekt mehr, sondern Standard bei allen Neumaschinen. Ziel ist es, sämtliche Maschinen- und Prozessdaten zu erfassen, zu strukturieren und übersichtlich darzustellen. Durch die kontinuierliche, zentrale Auswertung können Energieverbrauch, Maschinenauslastung und Personaleinsatz gezielt optimiert werden. Dies führt nicht nur zu effizienteren Produktionsabläufen, sondern auch zu einer messbaren Reduktion von Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen – ein direkter Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt ist die Integration eines Planungstools in das MDE-System. Damit können Produktionsaufträge zentral geplant und automatisch an die jeweiligen Maschinen übermittelt werden. Die Maschinen erhalten in Echtzeit Informationen zu bevorstehenden Aufträgen und wechseln nahtlos von einem Produktionsschritt

zum nächsten – ganz ohne manuelle Eingriffe. Dies erhöht die Auslastung, verbessert die Reaktionsfähigkeit, minimiert Stillstandszeiten und steigert die Prozesssicherheit.

Diese datenbasierte Herangehensweise wird durch den verstärkten Einsatz moderner Automatisierungstechnologien wie Roboter-Greifer, Vibrationsförderer und intelligente Sortiersysteme ergänzt. Diese gewährleisten eine präzise Teilehandhabung und einen reibungslosen Ablauf in automatisierten Produktionsprozessen. Dabei steht die Automatisierung nicht im Wettbewerb zum Menschen, sondern soll diesen sinnvoll unterstützen: repetitive und körperlich belastende Aufgaben werden automatisiert, sodass die Mitarbeitenden sich auf komplexere, kreative und wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren können. Die Vision ist eine kollaborative Arbeitswelt, in der Mensch und Maschine gemeinsam Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation vorantreiben.

### 3.3. LACKIERANLAGE ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG UND PORTFOLIOAUSBAU

Die im Jahr 2025 in Spechtsbrunn installierte, elektrisch beheizte Lackieranlage ist die erste Ihrer Art in Deutschland. Während herkömmliche Systeme meist Erdgas zur Aushärtung von Lacken auf Glas verwenden, arbeitet unser System ausschließlich mit Strom.

Es ist speziell auf die Beschichtung von Glasflaschen und -gefäßen ausge-

legt und bietet eine besonders effiziente und umweltfreundliche Lösung. Verwendet werden wasserbasierte Lacke, die im Vergleich zu lösungsmittelhaltigen Alternativen deutlich nachhaltiger sind. Diese Beschichtungen beeinträchtigen die Recyclingfähigkeit der Produkte nicht und sind daher nachhaltiger als bisher genutzte Verfahren.

### 3.4. QUALITÄTSKONTROLLE ZUR AUSSCHUSSREDUKTION UND PRODUKTIONSOPTIMIERUNG

Die Sicherstellung gleichbleibender Qualität bei der Glasherstellung stellt aufgrund der Transparenz und reflektierenden Oberfläche des Materials eine technische Herausforderung dar. Traditionelle optische Kamerasysteme liefern unter diesen Bedingungen häufig keine zuverlässigen Ergebnisse.

Zur Bewältigung dieser Herausforderung wurde 2025 ein gemeinsames Forschungsprojekt mit einer deutschen Universität und einem euro-

päischenameratechnologie-Anbieter gestartet. Ziel ist die Entwicklung einer KI-basierten Kameralösung, die speziell auf die Eigenschaften von Glas zugeschnitten ist. Das Ergebnis soll ein hochentwickelter Algorithmus sein, der die Leistungsfähigkeit industrieller Druckinspektionskameras deutlich verbessert. Dadurch werden die Produktionskontrolle optimiert, Fehlerquoten gesenkt und wertvolle Ressourcen durch geringeren Material- und Energieverbrauch geschont.



# SOZIALE VERANTWORTUNG

FORT- UND WEITERBILDUNG  
MITARBEITERZUFRIEDENHEIT  
WORK-LIFE-BALANCE  
PARTNERSCHAFTEN



**ROESER.**  
Passion for Decoration



Nachhaltiger Unternehmenserfolg basiert auf den Menschen, die täglich mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein dazu beitragen. Unser Unternehmen legt großen Wert darauf, alle Mitarbeitenden fair, respektvoll und unterstützend zu behandeln. Durch ein umfassendes Angebot an Benefits – von Gesundheitsförderungen und flexiblen Arbeitszeiten bis hin zu vielfältigen Weiterbildungsangeboten – schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem sich die Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen und motiviert

sind, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Diese wertschätzende Unternehmenskultur fördert nicht nur die Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden, sondern stärkt auch deren langfristige Loyalität. Vor dem Hintergrund unserer aktuellen Altersstruktur, in der ein großer Teil der Belegschaft auf das Rentenalter zugeht, begegnen wir dem demografischen Wandel mit gezielter Nachfolgeplanung, Wissenstransfer und Automatisierungsinitiativen.

## 4.1. BERUFSAUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Eine hochwertige Aus- und Weiterbildung bildet die Grundlage unseres Unternehmenserfolgs. Roeser legt großen Wert auf eine fundierte betriebliche Ausbildung und übernimmt nahezu alle Auszubildenden anschließend in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Fachkräfte geben ihr Wissen an die nächste Generation weiter. Um junge Talente langfristig zu binden, unterstützen wir sie durch gezielte Weiterbildungsangebote.

Zur Gewinnung junger Menschen kooperieren wir eng mit regionalen Schulen. Mitarbeiter besuchen Schulen, um über die vielfältigen Ausbil-

dungsmöglichkeiten zu informieren, und laden anschließend Schülerinnen und Schüler zu einem „Schnuppertag“ in unsere Produktion ein, wo sie Berufe kennenlernen und praktisch ausprobieren können. So entsteht eine greifbare Verbindung zu den beruflichen Perspektiven in unserem Unternehmen.

Mittels einer Qualifikationsmatrix erfassen wir die Kompetenzen aller Mitarbeitenden, identifizieren Weiterbildungsbedarfe und passen unsere Programme gezielt an. So fördern und fordern wir kontinuierlich Spitzenleistungen.

## 4.2. UMWELTBEWUSSTES HANDELN IM UNTERNEHMEN FÖRDERN

Bei Roeser wollen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung stärken. Dieses Engagement geht über ressourcenschonende Produktionsmaßnahmen – wie den Einsatz digitaler Scanner zur Reduzierung von Papierverbrauch – hinaus. Wir schaffen praktische Angebote, die nachhaltiges Verhalten im Alltag fördern. So können Mitarbeitende ihre E-Bikes kostenfrei vor Ort laden. Damit unterstützen wir umweltfreundliche Mobilität und zeigen, wie Nachhaltigkeit einfach in den Alltag integrierbar ist. Seit Einführung des JobRad-Programms steigt die Beteiligung konti-

nuierlich und liegt aktuell bei 7,39 %. An den Standorten Kleintettau und Spechtsbrunn ist die Quote noch vergleichsweise niedrig, da viele Mitarbeitende zu Fuß kommen oder Fahrgemeinschaften und Schichtbusse nutzen.

Zudem verfügt das Unternehmen über ein elektrisches Dienstfahrzeug und eine eigene Ladestation, die auch privat genutzte E-Autos der Mitarbeitenden zu vergünstigten Konditionen versorgt.

Das Interesse an nachhaltiger Mobilität wächst spürbar – ein Trend, den wir aktiv fördern und weiter vorantreiben möchten.



## 4.3. FÖRDERUNG VON MITARBEITERZUFRIEDENHEIT UND MONATLICHE AKTIONEN

Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind Kern unserer Unternehmenskultur. Um ein positives Arbeitsklima zu schaffen und die Gesundheit unserer Belegschaft aktiv zu fördern, setzen wir regelmäßig vielfältige Monatsaktionen um, die den Teamgeist stärken und zur persönlichen Entwicklung beitragen.

Im vergangenen Jahr starteten wir beispielsweise mit einer fröhlichen Karnevalsfeier, die mit bunten Donuts für gute Stimmung und Gemeinschaft sorgte. Darauf folgte ein Workshop „Gemeinsam Arbeiten“, der die Kommunikation und Zusammenarbeit förderte. Die körperliche Gesundheit stand bei unserem Firmenlauf im Fokus, bei dem die Mitarbeitenden gemeinsam aktiv wurden und Teamgeist erlebten. Auch mentale Gesundheit und Notfallvorsorge waren wichtige Themen: Mitarbeitende nahmen an

einer Defibrillator-Schulung teil und beteiligten sich an Aktionen zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit. Zur Förderung von Entspannung und Regeneration boten wir einen vergünstigten Zugang zur Therme Bad Steben an – eine willkommene Auszeit im Winter.

Weitere Highlights waren ein Erste-Hilfe-Kurs, der lebensrettende Kenntnisse vermittelte, sowie eine Informationsveranstaltung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Für sommerliche Erfrischung sorgte ein Eiswagen, der für viel Lächeln im Team sorgte.

Diese Maßnahmen sind Teil unseres ganzheitlichen Ansatzes zur Steigerung von Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheitsförderung und einer Kultur geprägt von Wertschätzung, Motivation und gegenseitiger Unterstützung.

## 4.4. WORK-LIFE-BALANCE

Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Kapital. Deshalb bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle, die eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglichen. Mit über 20 verschiedenen Modellen finden nahezu alle Mitarbeitenden eine Lösung, die ihren individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Darüber hinaus ermöglichen wir vielfältige Ho-

meoffice-Optionen.

Die Vergütung orientiert sich an den regionalen Standards und liegt in einigen Bereichen leicht darüber. Dies unterstreicht unser Engagement für faire und verantwortungsbewusste Entlohnung, gerade in ländlichen Regionen, und sorgt für ein ausgewogenes und nachhaltiges Arbeitsumfeld.

## 4.5. REGIONALE PARTNERSCHAFT ZUR KI-GESTÜTZTEN ABFALLVERMEIDUNG

Im Rahmen unseres Engagements für regionale Innovationsförderung arbeitet Roeser mit dem Technologie-Transferzentrum Oberfranken (TTZ) an einem zukunftsweisenden Projekt zur Integration künstlicher Intelligenz in industrielle Bildverarbeitungssysteme. Ziel ist die Entwicklung einer intelligenten Detektionslösung, die Produktionsanomalien – wie etwa Fehldrucke – bereits in einem sehr frühen Stadium zuverlässig erkennt. Diese vorausschauende Fehlererken-

nung ermöglicht es, Ursachen systematisch nachzuverfolgen und gezielte Verbesserungen umzusetzen. Dadurch kann die Ausschussquote signifikant gesenkt und der Ressourceneinsatz effizienter gestaltet werden. Das Projekt leistet somit einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigen Produktionsmethoden. Mit dem Einsatz von KI verfolgt Roeser konsequent den Weg hin zu einer ökologisch verantwortungsvollen Industrie 4.0.



## 4.6. INNOVATION UND EFFIZIENZ DURCH FORSCHUNGSZULAGE

Um kontinuierlich in innovative und ressourcenschonende Verfahren investieren zu können, nutzt Roeser gezielt Förderinstrumente wie die Forschungszulage. Diese steuerliche Förderung unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung neuer Technologien und Prozesse. Die Mittel fließen beispielsweise in Entwicklungsprojekte zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung im Produktionsbe-

reich. Darüber hinaus wurde Roeser im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms des Bundesumweltministeriums ausgezeichnet. Die geförderte Maßnahme betraf die Einführung eines neuartigen Maschinentyps, der mit LED-UV-Technologie besonders energieeffizient härtet. Dies unterstreicht unseren Anspruch, durch technische Innovationen aktiv zur Umweltentlastung beizutragen.

## 4.7. BEITRAG ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGs)

Im Sinne einer ganzheitlich verantwortungsvollen Unternehmensführung orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Diese 17 globalen Zielsetzungen bilden einen strategischen Rahmen, um ökologische,

soziale und wirtschaftliche Auswirkungen unseres Handelns gezielt zu steuern und einen messbaren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Im Berichtsjahr 2024/2025 lag der Fokus unserer Nachhaltigkeitsstrategie insbesondere auf folgenden drei Zielen:

### ▪ SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen und sichere Arbeitsplätze ein – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Lieferketten. Dazu zählen Arbeitsschutzmaßnahmen, gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie die Einhaltung internationaler Arbeitsstandards durch unsere Partner. Unsere Mitarbeitenden profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, leistungsgerechter Vergütung und vielfältigen Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Über unser etabliertes Vorschlagswesen können Ideen eingebracht werden; für persönliche Anliegen steht zudem eine anonyme Feedbackbox zur Verfügung.

Zur Stärkung des Zusammenhalts und der sozialen Integration organisieren wir regelmäßig gemeinsame Aktivitäten – von Betriebsausflügen bis hin zu sportlichen Events wie regionalen Firmenläufen. Diese Initiativen fördern nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern tragen auch zu einem motivierenden und gesunden Arbeitsumfeld bei.



- **SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion**

Wir gestalten unsere Prozesse ressourcenschonend und effizient – von der Reduktion des Materialeinsatzes über eine gezielte Abfallvermeidung bis hin zur verantwortungsvollen Beschaffung. Unsere Anlagen werden laufend gewartet und modernisiert, um maximale Sicherheit, Effizienz und Umweltverträglichkeit zu gewährleisten.

Bei Neuinvestitionen legen wir besonderen Wert auf energiesparende Technologien. So setzen wir gezielt auf moderne Maschinen, die nicht nur unseren Produktionsstandard heben, sondern auch den ökologischen Fußabdruck erheblich reduzieren.

- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

Der Klimaschutz ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir haben uns ambitionierte Ziele zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen gesetzt und investieren in erneuerbare Energien, energieeffiziente Technologien und klimafreundliche Logistiklösungen. Seit 2014 konnten wir unsere Energieintensität bereits um über 40 % senken.

Aktuell prüfen wir weitere Möglichkeiten zur Integration von Solarenergie an unseren Standorten. Wo eine bauliche Umsetzung nicht möglich ist, evaluieren wir die Nutzung von grünem Strom über regionale Anbieter. Bereits heute stammen über 50 % unseres Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen – ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu klimafreundlicheren Betriebsabläufen.

Alle Maßnahmen werden durch messbare Key Performance Indicators (KPIs) und klare Zeitpläne unterstützt. Der Fortschritt wird regelmäßig überprüft und in diesem Dokument transparent berichtet.



# UNSERE INSIGHTS

AUSBlick  
IMPRESSUM



## 5.1. AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist kein Ziel, das man einmal erreicht und dann abhakt – sie ist ein fortlaufender Prozess. Dieser Bericht zeigt auf, welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben, welche Fortschritte wir erzielen konnten und welchen Herausforderungen wir uns weiterhin stellen, um verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu wirtschaften.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden bereits erreicht haben – und wir wissen, dass noch viel vor uns liegt. Zu unseren nächsten Schwerpunkten zählen die weitere Reduktion des Energieverbrauchs sowie die aktive Zusammenarbeit mit nachhaltigen und innovativen Programmen und Initiativen.

Dieser Bericht ist daher kein Abschluss, sondern eine Grundlage für kontinuierliche Verbesserung. Transparenz, offener Dialog und die Bereitschaft zum Lernen bleiben dabei zentrale Leitprinzipien unseres Handelns.

**Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht!**



## 5.2. IMPRESSUM

### 5.2.1. Berichtsgrundlage

Die Daten der Jahre 2024 und 2025 bilden die Grundlage für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts. Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich überwiegend auf das Geschäftsjahr 2024 sowie teilweise auf 2025. Ergänzende Informationen zu Projekten und Maßnahmen aus früheren Jahren sind entsprechend gekennzeichnet.

Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Alle enthaltenen Informationen, Daten und Kennzahlen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt durch die jeweils zuständigen Standorte erhoben und aufbereitet. Zahlwerte sind gerundet. Trotz sorgfältiger Kontrolle können Rundungsdifferenzen sowie Tipp- oder Druckfehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

### 5.2.2. Berichtsrahmen

Der Bericht umfasst Daten und Kennzahlen der Gesellschaften und Standorte, die in den definierten Berichtsrahmen fallen. Nicht enthalten sind Tochterunternehmen, die außerhalb des Berichtsrahmens liegen oder in eigenständigen Berichten berücksichtigt werden.

### 5.2.3. Hinweise zum Produktionsbetrieb

Im Berichtszeitraum können besondere Ereignisse oder betriebliche Besonderheiten bestimmte Kennzahlen beeinflusst haben. Sofern relevant, wird dies an entsprechender Stelle im Bericht erläutert.

### 5.2.4. Mitwirkende und Ansprechpartner:innen

Die Erstellung des Berichts erfolgte unter Einbindung der Geschäftsleitung sowie relevanter Fachabteilungen und Standortvertretungen, unter anderem aus den Bereichen:

- Controlling
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Qualitätsmanagement
- Personalwesen
- Einkauf
- Vertrieb
- Marketing
- Nachhaltigkeitsmanagement

### Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache

Zur besseren Lesbarkeit wurde im Bericht überwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht ausdrücklich für Personen jeden Geschlechts.



**Herausgeber**  
Ernst Röser GmbH  
Glashüttenplatz 8-10  
96355 Kleintettau / Germany  
Tel. +49 (0)9269 984-0

**Layout und Gestaltung**  
Grafikabteilung

**RÖSER**  
Passion for Decoration